

Gerüste:

Gerüste sind Gestelle auf der Baustelle, mit denen wir an hohen Bauteilen und Bauhüllen handwerkliche Arbeiten durchführen können. So besagen die Sicherheitsbestimmungen, dass das Arbeiten in der Höhe immer mit einem solchen Sicherheitsgerüst vorgenommen werden muss, dass der Handwerker ohne Unfallprovokation arbeiten kann. Gerüste sind allerdings nicht nur dazu da, den Handwerker auf dem Gerüst zu schützen, sondern auch dazu, um den Handwerker, der unterhalb des Gerüsts arbeitet. So müssen an einem Gerüst, auch herunter fallende Bauteile so gesichert sein, dass sie nicht achtlos herunterfallen können.

Ordnung:

Auch bei Gerüsten sind die Handwerker penibel dazu angehalten, Ordnung zu halten. Demzufolge müssen dabei die Gerüste stets sauber gehalten werden und ebenfalls müssen unnötige Bauteile, Werkzeuge und Maschinen nach Gebrauch wieder vom Gerüst entfernt werden.

Arten von Gerüsten:

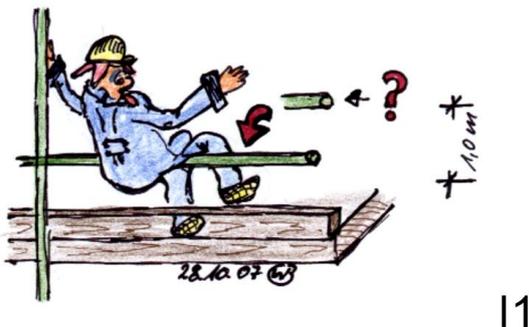
Auf unseren Baustellen setzen wir Bock- Stangen- Stahlrohr- und Auslegergerüste ein. Alle genannten Gerüste müssen kippstabil und statisch standsicher sein. Das heißt, dass die statischen Lasten, die von Personen und Materialien sowie Arbeitsausführungen, die Sicherheit des Gerüsts nicht beeinträchtigen dürfen.

Grundsätze für die Benutzung von Gerüsten:

- Gerüste dürfen vor der Fertigstellung nicht zum Arbeitseinsatz kommen.
- Arbeitsgerüste dürfen nicht überlastet werden.
- Die Lasten müssen möglichst gleichmäßig verteilt werden.
- Die Betriebssicherheit muss eingehalten werden.
- Von Gerüststangen darf nicht abgesprungen werden.

Häufige Unfallsituationen:

Skizze 11:



11

Der Handwerker bekommt das Übergewicht und fällt über den Zwischenholm.

Merke: Immer die Geländerholme einsetzen, damit Handwerker nicht über die Gerüststange abstürzen können.

Skizze 12:

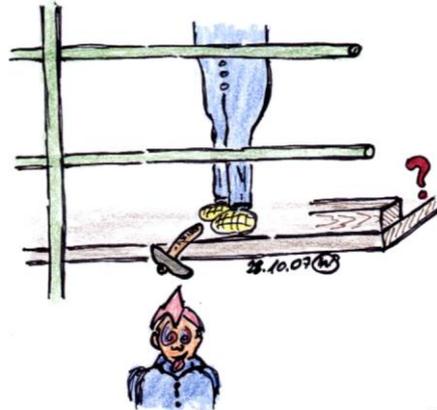


12

Der Handwerker fällt durch den Geländerholm vom Gerüst.

Merke: Immer die Zwischenholme einsetzen, damit Handwerker ebenfalls nicht in gebückter Haltung abstürzen können.

Skizze 13:

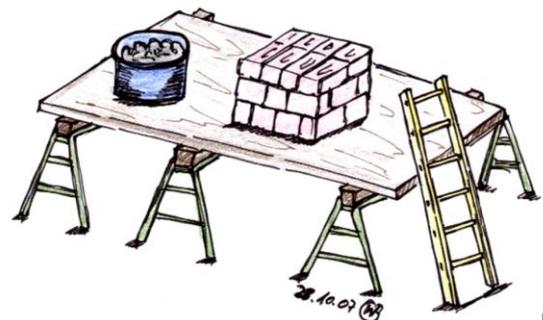


13

Der Hammer fällt vom Gerüst auf die Person unterhalb des Gerüsts.

Merke: Immer das Bordbrett einsetzen, damit keine Materialien und Werkzeuge unkontrolliert abstürzen können.

Skizze 14:



14

Merke: Auf Bockgerüsten immer die Lasten verteilen, damit keine Ungleichmäßigkeiten oder ein Kippen entstehen.